



Lernstraße „Wahlen“

Beantworten Sie die Fragen alleine oder in der Gruppe ohne Internetrecherche.
Kontrolliere Sie erst danach die Ergebnisse mithilfe der Lösungen.
Korrigieren Sie fehlerhafte oder unvollständige Lösungen, sodass zum Schluss alle Fragen richtig beantwortet wurden.

Wahlen

Frage 1: Wer darf in Österreich wählen?

Frage 2: Wer wird in ganz Österreich direkt vom Volk gewählt? Wie lange dauert die Amtszeit dieser Person?

Frage 3: Welche Personen bilden die Bundesregierung?

Frage 4: Wer ist das Oberhaupt der Bundesregierung?

Frage 5: Wer wird in den Nationalrat gewählt?

Frage 6: In welchem Abstand finden die Nationalratswahlen normalerweise statt?

Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

☐ 4 Jahre

☐ 5 Jahre

☐ 6 Jahre

Frage 7: Wie viele Abgeordnete sitzen im Nationalrat?

Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

☐ 83

☐ 183

☐ 283



Parteien und ihre Geschichte

Frage 1: Ende des 19. Jahrhunderts entstanden in Österreich die ersten Parteien. Zu den drei größten Parteien gehörten die **Sozialdemokratische Arbeiterpartei**, die **Christlichsoziale Partei** und die **Deutschnationale Bewegung**.

Wer gilt als Gründer dieser Parteien? Welche Ideologien liegen den Zielen dieser Parteien zugrunde? Verbinden Sie richtig.

Sozialdemokratische Arbeiterpartei	Karl Lueger	Nationalismus
Christlichsoziale Partei	Viktor Adler	Sozialismus
Deutschnationale Bewegung	Georg von Schönerer	Konservatismus, tlw. Nationalismus

Frage 2: Der Großteil der Bevölkerung im 19. Jahrhundert war sehr arm und hatte nur wenig Besitz. Die liberale Forderung nach politischer Mitsprache begeisterte viele Menschen in Österreich-Ungarn. Doch erst ab 1896 konnten Parteien, die Menschen mit geringem Einkommen vertraten, Abgeordnete in den Reichstag entsenden. Den Reichsrat kann man als Vorläufer des Parlaments zur Zeit Kaiser Franz Josephs I. bezeichnen.

Die **neu entstandenen Parteien** in der österreichischen Reichshälfte der Habsburgermonarchie veränderten die politische Entwicklung. Sie schufen die **Grundlage für ein demokratisches Österreich**.

Jede Partei arbeitete ein Parteiprogramm aus, in dem die Ziele festgelegt wurden.

Welche Ziele hatten die Parteien um 1900? Wann und wo wurden diese Parteien gegründet? Ordnen Sie richtig zu.

Sozialdemokratische Arbeiterpartei	Vertretung eines deutschen Nationalismus, gegen Einfluss der Religion und teilweise feindlich gegen Jüdinnen und Juden (= antisemitisch)	1888/89 in Hainfeld in Niederösterreich
Christlichsoziale Partei	Vertretung christlich-katholischer Werte, teilweise feindlich gegen Jüdinnen und Juden (= antisemitisch)	1885 in Wien
Deutschnationale Bewegung	Vertretung der Arbeiterinnen und Arbeiter	1893 in Wien



Das österreichische Wahlrecht

Frage 1: Beim **Wahlrecht** von **1848** in der Habsburger-Monarchie durften nur jene Männer mitbestimmen, die viele Steuern bezahlten. Erst ab 1896 waren auch jene Männer wahlberechtigt, die wenig Steuern bezahlten. Allerdings hatten nach wie vor jene Männer, die mehr Steuern bezahlten, mehr Macht. Man spricht daher von einem „**ungleichen Wahlrecht**“. Erst 1907 wurde das Wahlrecht nicht mehr an die Steuerleistung gebunden. Damit galt das gleiche Wahlrecht für alle Männer.

Erst 1918 waren schließlich auch Frauen wahlberechtigt. Die ersten Wahlen, bei denen Frauen dann wählen durften, fanden 1919 statt.

Ergänzen Sie die fehlenden Jahreszahlen.

_____ : Das Wahlrecht war abhängig von der Steuerleistung

_____ : Auch Männer, die wenig Steuern bezahlten, durften nun wählen.

_____ : Das gleiche Wahlrecht für Männer wurde eingeführt.

_____ : Nun sind auch Frauen wahlberechtigt

Frage 2: Aktives Wahlrecht bedeutet, dass man jemanden wählen darf. In Österreich liegt die Altersgrenze dafür bei 16 Jahren. Beim **passiven Wahlrecht** kann man auch selbst in ein Amt gewählt werden. Dafür muss man mindestens 18 Jahre alt sein. Eine Ausnahme ist die Wahl zum Bundespräsidenten, denn hier muss man 35 Jahre alt sein.

Verbinden Sie die richtigen Teile miteinander.

aktives Wahlrecht

ich darf wählen

ab 18 Jahren

passives Wahlrecht

ich darf gewählt werden

ab 16 Jahren

Frage 3: In Österreich gilt das gleiche, unmittelbare, persönliche, geheime und freie Wahlrecht.

Was bedeutet das genau? Ordnen Sie richtig zu

gleich

unmittelbar

persönlich

geheim

frei

Ich wähle alleine in einer Wahlkabine.

Ich darf nicht beeinflusst werden.

Alle Stimmen zählen gleich viel.

Ich muss persönlich zur Wahl gehen.

Ich wähle direkt eine Partei oder Person.



Regierungsformen

Frage 1: Welche Regierungsformen kennen Sie?

Ordnen Sie den folgenden Regierungsformen und dem Begriff „Opposition die richtige Erklärung zu.

Alleinregierung

Zwei oder mehrere Parteien bilden gemeinsam eine Regierung.

Minderheitsregierung

Eine Partei hat mehr als die Hälfte der Abgeordneten und bildet alleine eine Regierung.

Koalitionsregierung:
Große Koalition

Eine Partei regiert alleine, hat aber keine Mehrheit im Nationalrat.

Koalitionsregierung:
Kleine Koalition

Alle im Parlament vertretenen Parteien bilden gemeinsam eine Regierung.

Konzentrationsregierung

Das sind jene Parteien, die nicht in der Regierung sind. Sie kontrollieren die Regierung.

Opposition

Die beiden stimmenstärksten Parteien bilden gemeinsam eine Regierung.